



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

32. Jahrgang

Potsdam, den 26. August 2021

Nummer 78

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Errichtung von Zweigstellen in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Vom 30. Juli 2021

Auf Grund des § 1 Absatz 2 des Brandenburgischen Gerichtsorganisationsgesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I Nr. 32) verordnet die Ministerin der Justiz:

Artikel 1

§ 1 Absatz 2 der Verordnung über die Errichtung von Zweigstellen in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 3. November 1993 (GVBl. II S. 693), der zuletzt durch die Verordnung vom 2. September 2014 (GVBl. II Nr. 63) geändert worden ist, wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Die Zweigstelle nimmt für den Teil des Amtsgerichtsbezirks, der aus den Gemeinden Guben, Jänschwalde und Schenkendöbern besteht, die Geschäfte der streitigen und freiwilligen Zivilgerichtsbarkeit wahr. Ausgenommen davon sind die Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsvollstreckungssachen sowie die Geschäfte, die dem Amtsgericht Cottbus für den Bezirk mehrerer Amtsgerichte übertragen sind. Die Zweigstelle erledigt außerdem die Betreuungssachen aus den Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Peitz, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack sowie die Verfahren, die nach § 19 des Brandenburgischen Gerichtsorganisationsgesetzes auf das Amtsgericht Cottbus übergegangen sind.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Potsdam, den 30. Juli 2021

Die Ministerin der Justiz

Susanne Hoffmann